

Datum:

Martin-Segitz-Schule ITT 10

### Weiterhin wird im Artikel angeführt:

Neben der Abwehr äußerer Bedrohungen und Standardprozeduren umfasst ein solides Sicherheitskonzept technische, organisatorische und personelle Maßnahmen. Gegenmaßnahmen setzen in der Regel auf Kompensation: Technisch basiert diese darauf, redundante Hardware im Rahmen der Hochverfügbarkeit bereitzustellen oder Ausfallzeiten durch Stand-by-Systeme zu überbrücken.

		edun										4	Bsp.: -Netzteil			*							
D		n "Ük • Aus	-			neit	, Ei	rsa	tz°	۰		4	-Permanentspeicher (RAID)		۰		4	٠	Þ		٠		
	٠		٠		4	٠		٠	٠	۰	٠	4	<ul> <li>-Powerbank/ USV/ Notstrom Anschlüsse</li> </ul>	٠.	٠	e	4	٠	Þ	٠	٠		
				+			*		٠		٠		, 1110011111111111111111111111111111111						+	*		٠	

### Defektes Netzteil erkennen und ersetzen

Mögliche Merkmale eines defekten Netzteils:

-Rechner startet nicht/ stürzt ab -Rauch, äußere Schäden, Brand, ... -Spannungsspitzen -Status LED aus



### Ersatzbeschaffung nach Typenschild – Worauf kommt es an?

Das Typenschild ist der "Personalausweis" eines Netzteils. Alle relevanten Daten sind darauf zu finden.

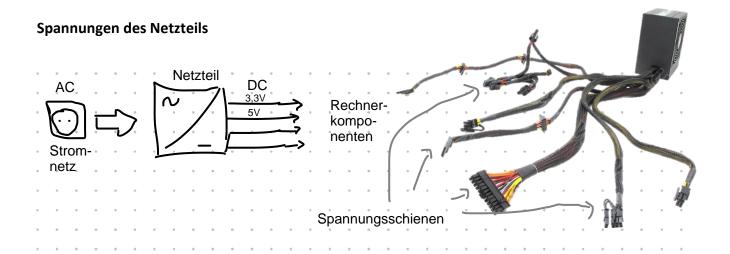


max. Ausgangsleistung an den Rechner

Zertifikate/ Prüfsiegel

Eingabe: AC - Input: Wechselspannung

Ausgang: DC - Output : Gleichspannung

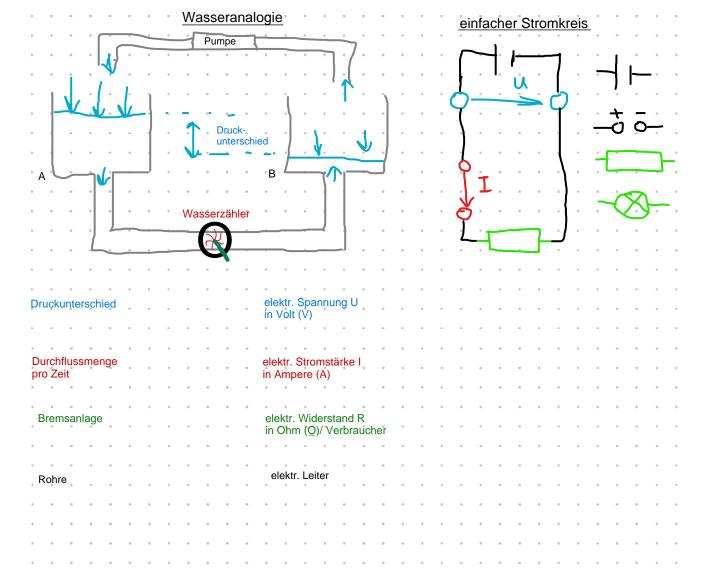


### Hauptaufgabe des Netzteils

-Stromversorgung der Rechnerkomponenten

-Spannungswandlung von AC zu DC

### Wiederholung: einfacher Stromkreis

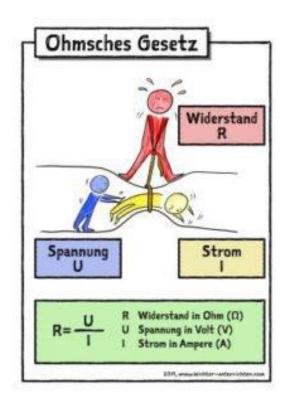




Datum:

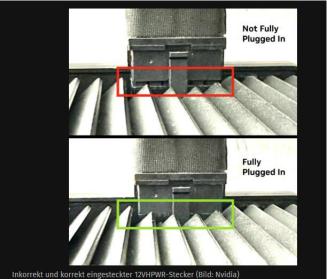
Martin-Segitz-Schule ITT 10

weitere Analogie zum einfachen Stromkreis



#### **Probleme mit Nvidias 12VHPWR**



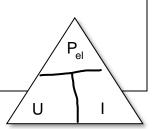


## Elektrische Leistung(en) des Netzteils



Formel:  $P_{el} = U * I$ 

Einheit: [Watt] = [W] = [V]\*[A]



Die vom Netzteilausgang zur Verfügung gestellte elektrische (Wirk-)Leistung wird vom angeschlossenen Verbraucher (bspw. Prozessor) aufgenommen und komplett in Wärme (daher Wirkleistung) umgewandelt.

Es besteht ein direkter Zusammenhang zw. umgesetzter Leistung, Wärmeentwicklung, Kühlmaßnahmen und Geräuschentwicklung:





Datum:

ITT 10

1.		ere hen											_		_					par	nnu	ngs	sch	iene	e (S	B =	Sta	and	by)	un	d ve	ergle	ei-
,	•	•	٠	•			۰	•		٠	٠	•		•		•	•	•	٠		٠		٠		•			٠		•		,	•
	*	٠	•	٠	٠	*	*	*	*	٠	٠	٠	٠	٠	٠	*	*	*	*	٠	٠	•	٠	٠		*	*	٠	•	٠	٠	٠	
2.		Viev utzt														-								-			_					usg	e-
		-		-							-	×							*					-							-		4
												4	4					٠	4	4							4		16				
p.		3V '											4								٠						4						
		/ * 2V *					V								,												4						
		2V *														٠																	
		- v 2V *																															
		2V *										-							-							-							
		2V *					^		•	•	•		4	•			•	_		-		ь.		•	•	-	4	۵			•		
P	79	9,2 -	+°1	20	+ 2	16 ·	+ 2	16	+ 2	40	+ 2	40	+ 3	.6 -	+ '15	<u> </u>	112	29,8	3W	4	*	Þ		٠	•	*	4	*	P	*	٠	Þ	*
	F	oge:	S=	112	29.8	BW	'n	4				*				4			*			lt .	4			*			in .	à			d
0											- 0.4	'n	4				۰		0	4		Þ		۰			4		Þ		۰	,	0
D D	.	Frag Erkl Ein	äru Ne	ıng tzte	: eil k	anr	าทเ	ur d	lie a	aus	gev	wie																					
D D D	.	Erkl	äru Ne	ıng tzte	: eil k	anr	าทเ	ur d	lie a	aus	gev	wie																				) ) )	
	.	Erkl Ein	äru Ne	ıng tzte	: eil k	anr	าทเ	ur d	lie a	aus	gev	wie																					
	.	Erkl Ein	äru Ne	ıng tzte	: eil k	anr	าทเ	ur d	lie a	aus	gev	wie																					
		Erkl Ein Alsc	äru Ne	ung etzte elbs	: eil k st w	anr venr	n ih	ur d	lie a	aus 1* 1	gev 2V	wie:	eck	er b	eni	utzt	, ko	omr	mt i	ihr	nicl	nt ü	ıber	die	e m	axi	mal	le L	-eis	tun	g.	0 0 0	
		Erkl Ein Alsc	äru Ne	ing tzte elbs	: eil k st w	venr	n ih	ur d	lie a	aus 1* 1	ge\ 2V	wie:	eck	er b	enu	utzt	, ko	omr	mt i	ihr	nicł	nt ü	ıber	die	e m	axi	mal	le L	eis.	tun	g.		
,		Erkl Ein Alsc	ärı Ne	ung etzte elbs	: eil k st w	canr venr	i nt	ur d	lie a	aus 1* 1	gev 2V	ste.	eck	er b	enu	utzt	, kc	omr	mt i	ihr	nich	nt ü	ıber	· die	e m	axi	mal	le L	-eis	tun	g:	,	۰
		Erkl Ein Alsc	ärt Ne	ung	: eil k	ænr	in i	ur d	lie a	aus 1* 1	sgev	wie Ste	ecko	er b	enu	utzt	, ko	omr	mt i	ihr	nich	nt Ü	iber	die	e m	axi	mal	le L	_eis	tun	g:		•
		Erkl Ein Alsc	ärt Ne	ung	: eil k	ænr	in i	ur d	lie a	aus 1* 1	sgev	wie Ste	ecko	er b	enu	utzt	, ko	omr	mt i	ihr	nich	nt Ü	iber	die	e m	axi	mal	le L	_eis	tun	g:		•
		Erkl Ein Alsc	äru Ne	ung tzte elbs	: eil k st w	venr	in ih	ur d	lie a	aus 1* 1	sgev	Ste	ecko	erk	penu	utzt	, kc	omr	mt i	ihr	nich	nt ü	ber	- die	em	axi	mal	le L	eis.	tun	g:		•
		Erkl Ein Alsc	äru Ne	ung tzte elbs	: eil k st w	venr	in ih	ur d	lie a	aus 1* 1	sgev	Ste	ecko	erk	penu	utzt	, kc	omr	mt i	ihr	nich	nt ü	ber	- die	em	axi	mal	le L	eis.	tun	g:		•
D		Erkl Ein Alsc	äru Ne	ung tzte elbs	: eail k	enr	i nu	ur d	lie a	aus 1* 1	gev	wie	eck.	erk	penu	utzt	, kc	omr.	mt i	ihr	nich	nt ü	ber	- die	• m	axi	mal	le L	Leis	tun	g:	9 0 0	•
p o		Erkl Ein Alsc	äru Ne	ung tzte elbs	: eil k	enr	ininu	ur d	lie a	aus	gev	Ste	eck	erk	peni	utzt	, *kc	omr	mt i	ihr	nich	nt Ü	iber	die	• m	axi	mal	le L	Leis	tun	g:	0 0 0	
D or D		Erkl Ein Alsc	äru Ne	ung tzte elbs	: eil k	enr	inini	ur d	lie a	aus 1* 1	egev	Ste	eck.	erk	penu v	utzt	,,*kc	omr.	mt i	ihr	nich	nt ü	ıber	die	• m	axi	mal	le L	Leis	tun	g:	0 0 0	
p		Erkl Ein Alsc	ärt Ne	ung etzte elbs	: eil k st w	enr enr	inini	ur d	lie a	aus 1* 1	egev	Ste	ecko	erk	penu	utzt	,,*kc	omr	mt i	ihr	nich	nt ü	ıber	- die	• m	axi	mal	le L	Leis	tun	9:		
		Erkl Ein Alsc	ärt Ne	ung state elbs	: eil k sst w	enr	inini	ur d	lie a	aus 1* 1	ggev 2V	Ste	eck	er k		utzt	,,*kc	Dmr	mt i	ihr	nich	nt ü	ber	- die	e m.	axi	mal	le L	Leis	tun	9:		•
		Erkl Ein Alsc	ärt Ne	ung tzte elbs	eil k	enr	int	ur d	lie a	aus 1* 1	egev	Ste	eck	erk	penu	utzt	, kc	omr	mti	ihr	nich	nt ü	ber	die	• m	axi	mal	le L	eis	tun	g:		
		Erkl Ein Alsc	äru Ne	ung etzte elbs	: eil k st·w	renr	in i	ur d	lie a	aus 1* 1	2V	wie	ecki	erb	penu	utzt	, kc	omr	mti	ihr	nich	nt ü	ber	die	• m	axi	mal	le L	Leis	tun	g:		
		Erkl Ein Alsc	äru Ne	ung tzte elbs	: eil k st w	canr venr	in i	ur d	lie a	aus 1* 1	egev	wie	eck	erk	penu	utzt	, kc	omr	mt i	ihr	nich	nt ü	ber	die	• m	axi	mal	le L	ceis	tun	g:		



**Green-IT** bezeichnet in der Informatik den Einsatz von Technologien, die unter Berücksichtigung des gesamten Produktlebenszyklus im Vergleich zu bisherigen Lösungen zu einer deutlichen Entlastung der Umwelt führen soll – also einen Versuch Energie effizienter zu nutzen, Ressourcen zu schonen und das Klima zu schützen.

Neben der Herstellung und der Entsorgung benötigen Green-IT-Produkte im **Betrieb** weniger Energie und Ressourcen als herkömmliche Produkte der Informations- und Kommunikationstechnologie.

### Elektrische Leistung mit einem Messgerät ermitteln

Stromzähler / Energiemeniter miest:

Um den Bedarf (auch "Verbrauch") eines Systems – in unserem Fall PC und Monitor- zu ermitteln, müssen Sie zunächst die aufgenommene Leistung messbar machen. Dabei steht Ihnen ein sogenannter Energiemonitor (*Bild rechts*) zur Verfügung. Das Messgerät wird dabei zwischen Stromversorgung (Steckdose) und zu überwachendes elektrisches Gerät angeschlossen.



Legen Sie nachvollziehbar dar, welche physikalischen Größen dieses Messgerät für die Leitungsmessung P erfassen muss. Geben Sie dazu auch entsprechende Formeln an.

i.	Su				4	0.0					1133	٠.	4						4	4		10				4	4		p				
	- S - S - Z	tror par eit	nst	ärke ng	e I U t	3	P	= U	J* I	. (	<b>&gt;</b>	ele in	ektr kW	. A /h	rbe	<u>it</u> /	Ene	ergi	e <sup>®</sup>	4		•			•	•	4	•	Þ				
p	zui	· Er	nerg	, gieb	ed	arfs	sab	lesi	ung	` !	•		4		b	٠	٠	٠	٠				٠	٠	٠	٠	4			٠		,	٠
n	•	•			*	-		•		•	•		4			•	•	•						•	•			^			•		
P	*	٠	٠	٠	*	4	٠	*	٠	٠	*	4	4	*		*	۰	۰	4	4	*	P	*	۰	۰	4	4	*	P	*	٠	*	9
ė	4							4								4							4						b	4			a
																						Þ							p.				
,															,														,				
P		٠	٠	۰	4	4		*	٠	٠	۰		4	•			•	٠	*	4	*			٠	٠	*	4		Þ	٠	٠		
0		۰	۰	٠		4			٠	٠	۰	4	4				٠	٠	4	4		Þ		۰	٠	4	4		Þ	٠	۰		۰
b		٠	٠	٠		4	٠		٠	٠	٠	4	4	٠		٠	٠	٠	4	4	٠	b-	٠	٠	٠	4	4	٠	b-	٠	٠		٥
						4	٠						4	٠						4	٠						4		-				۰
D	•	٠	٠	۰		4	٠	٠	۰	۰	•	۰	4	٠		۰	•	۰	٠	4	٠	•	•	٠	۰	٠	4	٠	•	•	۰	,	
D		۰	۰	۰	4	4	۰		۰	۰	۰		4	٠			۰	۰		4	٠	Þ	*	۰	۰		4	۰	Þ		۰		0
٠	+	٠	٠	*	+	٠	٠	*	+	+	*	+	٠	٠	*	+	٠	+	٠	٠	٠	٠	*	٠	٠	٠	٠	٠	٠	*	٠		٠
D.		۰	۰			4		٠	٠	٠											٠				٠		4		Þ		۰		
																													ь				



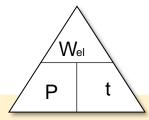
Martin-Segitz-Schule ITT 10

### **Elektrische Arbeit**

Der Energieversorger misst die verbrauchte Elektrische Arbeit eines Haushalts. Er misst diese in der Einheit **kWh**. Aus der Einheit kann man also sofort erkennen, dass die Elektrische Arbeit das Produkt aus Elektrischer Leistung und Zeit ist. Sie wird in 1000er-"Paketen" (**k**WH) gemessen, da die Anzeige sonst noch größer ausfallen müsste.



Stromzähler:



Formel: Wel= P \* t

**Einheit:** kWh --> eigentlich Ws, aber:

Umrechnung: 1 kWh= 1 \* 1000 \* 3600 Ws

= 3.600.000 W

#### **Beispiel:**

1.) Ein Computer hat eine Standby-Leistungsbedarf von 3W. Welche Arbeit wird im Standbybetrieb verrichtet, wenn der Computer an 220 Tage im Jahr 8h pro Tag genutzt wird und der Computer die übrige Zeit im Standbybetrieb verbringt ? (1 Jahr = 365 Tage).

2.) Wieviel Energiekosten entstehen bei dem oben stehenden Rechner pro Jahr im Standbybetrieb

21 kWh \* 30ct/ kWh = <u>6,30</u> €

bei einem Tarif von 30 Ct / kWh?

# Wirkungsgrad und 80 PLUS-Zertifizierung

1. Klären Sie den Begriff Wirkungsgrad, indem Sie sich z. B. folgendes Video ansehen und anschließend die untenstehenden Grafiken ergänzen. b3-f.de/wirkungsgrad

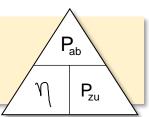


Formel:

$$\mathcal{N} = P ab / P zu$$

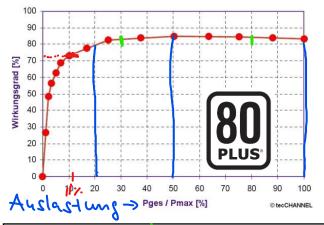
**Einheit:** 

einheitenfrei, da Verhältnis



2. Mit welchem Wirkungsgrad arbeitet ein Netzteil, wenn es aus dem Stromnetz eine Leistung von 260W aufnimmt und dabei eine Nutzleistung von 215W an ein PC-System abgibt?

3. Ist dieses Netzteil nun 80 PLUS zertifiziert? Klären Sie die dafür notwendigen Kriterien.



80 PLUS Zertifizierung	230 V Eingangsspannung								
Mindestwirkungsgrad bei	10 % Last	20 % Last	50 % Last	100 % Last					
80 PLUS	-	82 %	85 % <sup>1</sup>	82 %					
80 PLUS Bronze	-	85 %	88 % <sup>1</sup>	85 %					
80 PLUS Silver	-	87 %	90 % <sup>1</sup>	87 %					
80 PLUS Gold	-	90 %	92 % <sup>1</sup>	89 %					
80 PLUS Platinum	-	92 %	94 % <sup>1</sup>	90 %					
80 PLUS Titanium	90 %	94 % <sup>2</sup>	96 %	94 %					

Die drei Kriterien für eine reine 80 Plus Zertifizierung lauten:

1.) Wirkungsgrad von 82% bei 20% Belastung

2.) Wirkungsgrad von 85% bei 50% Belastung

3.) Wirkungsgrad von 82% bei 100% Belastung

Ist das Netzteil aus Aufgabe 2 nun 80 PLUS zertifiziert?

Video dazu: b3-f.de/80plus



Nein, da bei 20% Belastung, der Wirkungsgrad unter 80% liegt



Datum:

Martin-Segitz-Schule ITT 10

## Netzteil analysieren und kategorisieren

Um ein Netzteil 80 PLUS zertifizieren zu können, muss es zunächst in verschiedenen Auslastungen getestet werden. Es folgt der Auszug aus einem solchen **80 PLUS Verification and Testing Report**.

 $P = U \times I$ 

Auslastung Load (%)	Input AC Power		Ρ.	Terminal Voltage ( DC Load Current (A		sb= Standby	/
	P <sub>zu</sub> (w)	12V	-12V	3.3V	5V	5Vsb 🚤	ŀ
10%	83.68	4.77	- 0.03	1.38	1.38	0.22	1
20%	159.74	9.53	- 0.05	2.76	2.74	0.44	Ļ
50%	397.50	23.89	<b>-</b> 0.13	6.9	6.85	1.1	1
100%	826.50	47.63	- 0.26	13.77	13.68	2.2	IJ

a) Berechnen Sie die von den PC-Komponenten <u>aufgenommenen Teilleistungen</u> und die Gesamtleistung für die einzelnen Load-Modi (10%, 20%, 50% und 100%).

Load	P <sub>12V</sub> [W]	P <sub>-12V</sub> [W]	P <sub>3.3V</sub> [W]	P <sub>5V</sub> [W]	P <sub>5Vsb</sub> [W]	P <sub>ges</sub> [W]
10%	57,24	0,36	4,554	6,9	1,1	70,19
20%	114,36	0,6	9,108	13,7	2,2	139,968
50%	286,68	1,56	22,77	34,25	5,5	350,76
100%	571,56	3,12	45,441	68,4	11	699,52

b)	Um was für ein Netzteil handelt es sich? (Angabe der max. Leistungsabgabe an den PC)

c) Berechnen Sie den Wirkungsgrad des einzelnen Netzteils für die einzelnen Load-Modi.

Load	P <sub>zu</sub> [W]	P <sub>ges =</sub> P <sub>ab</sub> [W]	η = 🚽	Wird das Netzteil 80 Plus zertifiziert?
10%	83.68	70,19	83%	Ja
20%	159.74	139,968	87%	Und wenn, in welcher Kategorie
50%	397.50	350,76	87%	(Bronze, Silber, Gold,)?
100%	826.50	699,52	84%	Es wird bei der 80 Plus kategorisiert

d) In welchem Auslastungsbereich sollten Sie ein Netzteil hauptsächlich betreiben?

Das Netzteil sollte hauptsächlich im 20-50% Bereich betrieben werden, damit es am effizientesten Arbeiten kann

e) Ihr System benötigt im Normalbetrieb 80W, ist hier ein 750W Netzteils sinnvoll? Begründen Sie.

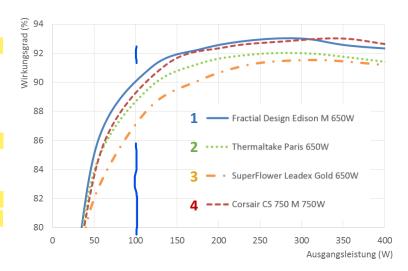
Nein, ein 750W Netzteil ist überflüssig bei einem Rechner der beim Normalbetrieb nur 80W benötigt.

Es handelt sich um einen 700W Netzteil

## **Aufgabe**

Das untenstehende Diagramm vergleicht den Wirkungsgrad von vier ATX-Netzteilen (NT).

- a) Ermitteln Sie die zugeführte Leistung und die Verlustleistung der Netzteile
   1 bis 4 bei einer Ausgangslast von
   100 W (durchschnittliche Auslastung eines Desktop PCs).
- b) Berechnen Sie die Kostenersparnis eines Call-Centers mit 70 Rechnern pro Jahr, wenn Netzteil 1 anstelle von Netzteil 3 verwendet werden würde. Die PCs laufen dabei für 6h pro Tag an 220 Arbeitstagen mit durchschnittlicher Auslastung. Der Energiepreis beträgt 26 Cent pro Kilowattstunde.



c) Berechnen Sie die Energiekostenersparnis des Call-Centers, wenn jeder PC, ausgestattet mit Netzteil 1, durch einen Raspberry Pi 3 B ersetzt wird. Gehen Sie davon aus, dass die Raspberry Pi zur Arbeitszeit voll ausgelastet sind und sich sonst im Leerlauf befinden.

Raspberry-Version	Soft-Off	Leerlauf	Coremark 1 / 8 Threads (Leistungstest)
Raspberry Pi 3 B	0,7 Watt	2 Watt	2,6 / 4,7 Watt
Raspberry Pi 2 B	0,6 Watt	2 Watt	2,2 / 3,0 Watt

```
a)
  1= 90%
             1zu = 100W / 0.9 2zu = 100W / 0.89 3zu = 100W / 0.87
                                                                         4zu = 100W / 0.89
  2= 89%
             1zu = 111W
                               2zu = 112W
                                                  3zu = 114W
                                                                        4zu = 112W
  3= 87%
            1ver = 111W - 100W 2ver = 112W - 100W 3ver = 114W - 100W 4ver = 112W - 100W
  4= 89%
           *1ver = 11W
                                 2\text{ver} = 12\text{W} 3\text{ver} = 14\text{W}
                                                                          4\text{ver} = 12\text{W}
b)
NT1\ 100/\ 0.9 = 111.11W
                            NT1 = 6h/Tag * 220Tage/Jahr * 111,1W = 146.660 W = 146.66kW/Jahr
NT3\ 100/\ 0.87 = 114,94W
                           NT3 = 6h/Tag * 220Tage/Jahr * 114.84W = 151.720 W = 151.72kW/Jahr
  Energie Ersparnis = 151.72 - 146.66 = 5.06 kW/h Jahr
  Verbrauchtes 5.06 kW/h Jahr * 70 = 354.40 kW/h Jahr
  Kostenersparnis = 354.40 kW/h * 0.26 € = 92.10 €
c)
```